

**Liebe Eltern,**

**wieder geht ein Jahr zu Ende. Für uns alle war es ein besonderes Jahr, das besondere Herausforderungen an jeden Einzelnen von uns stellte. Corona machte vieles unmöglich.**

**Am 2. Januar 2020 öffnete der Kindergarten seine Pforten wie gewohnt für alle Kinder.**

**Gleich zu Beginn des Jahres zogen, wie auch in den Jahren zuvor, zwei Kindergruppen mit jeweils zwei Erzieherinnen als Sternsinger zum Rathaus und in die städtischen Kindergärten, Krippen und Horte und überbrachten den Segen Gottes für ein gutes und behütetes, neues Jahr.**

**Im Februar ging der Kindergarten zur Faschingszeit auf Weltreise. Die einzelnen Gruppenräume wurden entsprechend dekoriert und so begaben sich die Igelkinder zu den Indianern, die Mäusekinder bekamen Post aus verschiedenen Ländern und lernten deren Gegebenheiten kennen und die Bärenkinder besuchten viele historische Gebäude in den europäischen Großstädten. Besonderheiten einzelner Länder, wie deren Bevölkerung, besondere Gerichte, Sprache und Sehenswürdigkeiten wurden mit den Kindern besprochen.**

**Im März durften unsere Kindergartenkinder ihre Großeltern einmal in den Kindergarten einladen. Jeweils an einem Nachmittag trafen sich Großeltern und Enkelkinder der einzelnen Gruppen zu einem gemütlichen Stündchen im Kindergarten. Die Kinder hatten die Einladungskarten für Oma und Opa selbst gestaltet, führten die Großeltern durch den Kindergarten und verabschiedeten sie mit einem gemeinsamen Spiel.**

**Dann wurde wegen steigender Corona-Zahlen der Lock down ausgerufen und der Kindergarten musste ab dem 16. März geschlossen werden. Damit konnten auch alle angefangenen Osterbastel-Arbeiten nicht zu Ende geführt werden.**

**Ab April wurde eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, angeboten. Erzieherinnen aus Risikogruppen waren von der Arbeit in direktem Kontakt mit den Kindern befreit und arbeiteten im Homeoffice bzw. später in den Räumen der Kirche. Vorbereitende und unterstützende Arbeiten für den Kindergarten-Alltag wurden von ihnen ausgeführt.**

**In den Wochen vor den Sommerferien lief die Betreuung der Kinder im Rahmen des „eingeschränkten Regelbetriebs“ ab. Der Garten musste unterteilt werden, zwei Ein- und Ausgänge waren erforderlich und auch der Flurbereich wurde in zwei getrennte Bereiche eingeteilt, so dass angemeldete Kinder in zwei Gruppen und vollkommen getrennt voneinander den Kindergarten besuchen konnten. Die Erzieherinnen achteten darauf, dass, wann immer es möglich war, Kinder und Erzieher sich im Freien aufhielten. Von den Einschränkungen waren auch immer wieder die Turnstunden, die Musikschule und das tägliche Ruhestündchen betroffen. Von Woche zu Woche musste neu überlegt, geplant und entschieden werden, eine große Herausforderung für alle Beteiligten.**

Auch die geplante Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen des Kindergartens fiel den Corona Auflagen zum Opfer und musste abgesagt werden. Wir werden sie hoffentlich im nächsten Jahr nachholen können und dürfen.

Ein Höhepunkt in jedem Kindergartenjahr ist die Simba- Übernachtung und der Rauswurf der Simba Kinder. Die Simba- Übernachtung musste aus den bekannten Gründen abgesagt werden und für den Rauswurf der Simba Kinder überlegten sich die Erzieherinnen eine Alternative. Die Kinder aller drei Gruppen wurden gruppenintern und im Beisein der Eltern verabschiedet.

Nach drei Wochen Sommerpause hofften wir auf einen Start in den Kindergarten Alltag unter normalen Bedingungen. Die Eltern durften auch weiterhin das Gebäude nicht betreten und mussten die Kinder am Eingang in die Hand einer Erzieherin abgeben.

Die Eingewöhnungszeiten der neuen Kinder, ab Mitte August, mussten auch den Anordnungen und Beschränkungen der Corona Auflagen angepasst werden. So durften die einzelnen Kinder nur für kurze Zeit und nach Absprache, von einem Elternteil in den Kindergarten begleitet werden. Es stellte sich doch schnell heraus, dass die meisten Kinder sehr gut mit der neuen Situation zu recht kamen und sich schnell und gut in den Kindergarten Alltag einlebten.

Am 28. August blieb der Kindergarten geschlossen, Mitarbeiter des Pfarrbüros und des Kindergartens nahmen gemeinsam an einem Corona sicheren Betriebsausflug teil, der von zwei Kolleginnen geplant wurde. Wir haben eine Rallye durch Vellmar gemacht.

Am 7. September nahmen alle Erzieherinnen an einem pädagogischen Tag teil.

Corona bedingt, wegen eines Krankheitsfalles, musste der Kindergarten vom 2. bis 11. November schließen und alle Kinder und Erzieher mussten sich in häusliche Quarantäne begeben.

Da auch der Nikolaus in diesem Jahr nicht in den Kindergarten kommen durfte, zeigte er sich aber doch zur großen Freude den Kindern am Zaun und winkte ihnen zu.

Für die meisten Kinder wird das Kindergartenjahr am 15. Dezember zu Ende gehen, da ab 16. Dezember erneut ein Lockdown ausgesprochen ist. Bis zum 22. Dezember wird eine Notbetreuung im Kindergarten angeboten. Wir hoffen, dass wir alle Kinder ab dem 11. Januar 2021 wieder gesund und fröhlich in unserem Kindergarten begrüßen können.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2021.

Ihr Kindergarten- Team